

s 219

berlin, 22.4. (ap) oesterreichs "skikoenig" toni sailer betonte am mittwoch, er habe sich bisher nicht eindeutig zum verzicht auf die teilnahme an den olympischen winterspielen 1960 in squaw valley entschlossen. der dreifache gold-medallengewinner von 1956 liess jedoch durchblicken, dass er sich wahrscheinlich nicht mehr am kampf um den olympischen lorbeer beteiligen wird.

in einem westberliner filmatelier, in dem er gegenwaertig fuer den revue-film "patricia" vor der kamera steht, gab sailer einem korrespondenten der associated press zu verstehen, dass er kuenftig seiner filmarbeit den vorrang vor sportlicher betaetigung einraeumen wird. "schauen sie", erlaeuterte er, "das eine ist beruf, das andere reines vergnuegen". er drehe jetzt seinen vierten film und bemuehe sich, in der filmwelt festen fuss zu fassen. "ich strenge mich jedenfalls irrsinnig an". er sei sich darueber klar, versicherte der braungeschminkte toni, dass mit hoechstleistungen bei jedem sportler eines tages schluss sei. falls ihm seine arbeit als filmschauspieler die rechtzeitige aufnahme des trainings erlauben und die fis rechtzeitig ueber seinen amateur-status entscheiden sollte, wuerde er allerdings gerne noch einmal in squaw valley antreten. (schluss)
2120 mzi+

0050/72